
Zur Lage der Energiepolitik in Bayern

München, 14.4.18

Martin Stümpfig

Sprecher für Energie und Klimaschutz

Landtagsfraktion Bündnis90/ Die Grünen Bayern

Im Blindflug in die (Import-) Abhängigkeit

Vor der letzten Landtagswahl hat die CSU 2013 in ihrem Bayernplan versprochen:

„Wir wollen, dass in Bayern so viel Strom erzeugt wird, wie verbraucht wird.“

Bereits 2015 hat bayerisches Wirtschaftsministerium dieses Versprechen kassiert und eine 180° -Kehrtwende vollzogen:

„Im Jahr 2025 werden voraussichtlich 40 bis 50 Prozent des in Bayern verbrauchten Stroms importiert.“

Importabhängigkeit aus drei Gründen fatal:

1. Gefahr für die Versorgungssicherheit

40 bis 50 % Import im Jahresdurchschnitt heißt in Spitzenzeiten Import von bis zu 70 % – eine Störung im Netz und Stromversorgungssicherheit ist dahin

2. Import von dreckigem Strom

Importierte Strom hoher Anteil Windstrom / Pumpspeicher – aber eben auch Braunkohlestrom

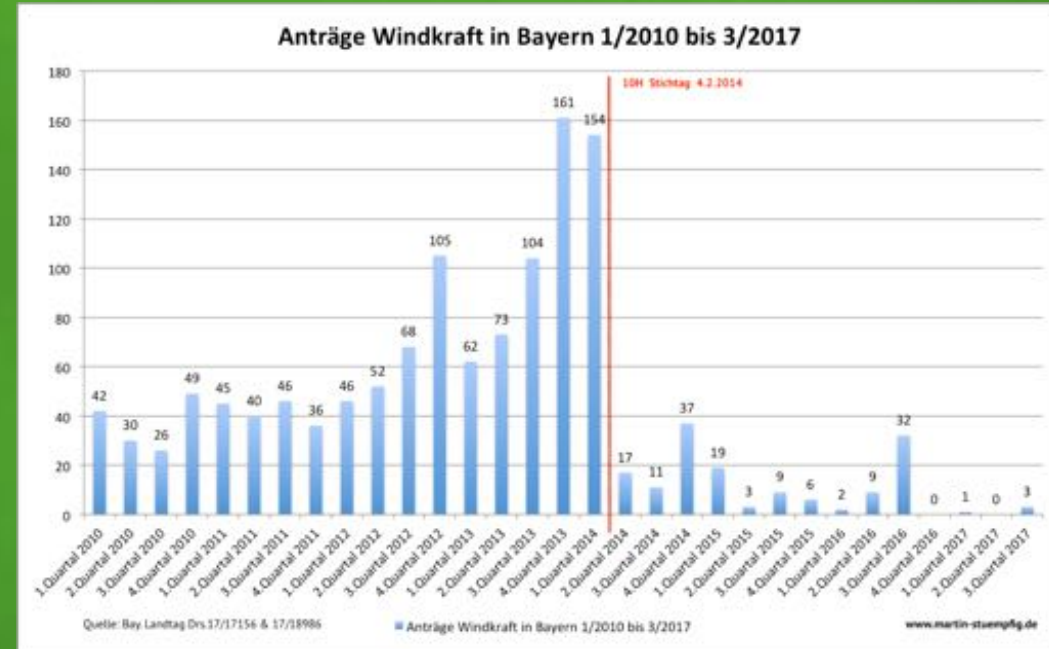
3. Verlust der regionalen Wertschöpfung

Immenses Potenzial für regionaler Wertschöpfung ungenutzt
Chance Energiewende für Regionen und Arbeitsplätze nutzen



Zubau Erneuerbare Energien+ Speicher

- Windkraft seit 10 h tot
- Photovoltaik: Aufstieg und Fall einer Zukunftstechnologie
- KWK: 10 TWh – seit Jahren gleich
- Pumpspeicher: 0,55 GW – Potential Bayern >>2 GW (D: 6,5 GW)
- Antworten Staatsregierung miserabel

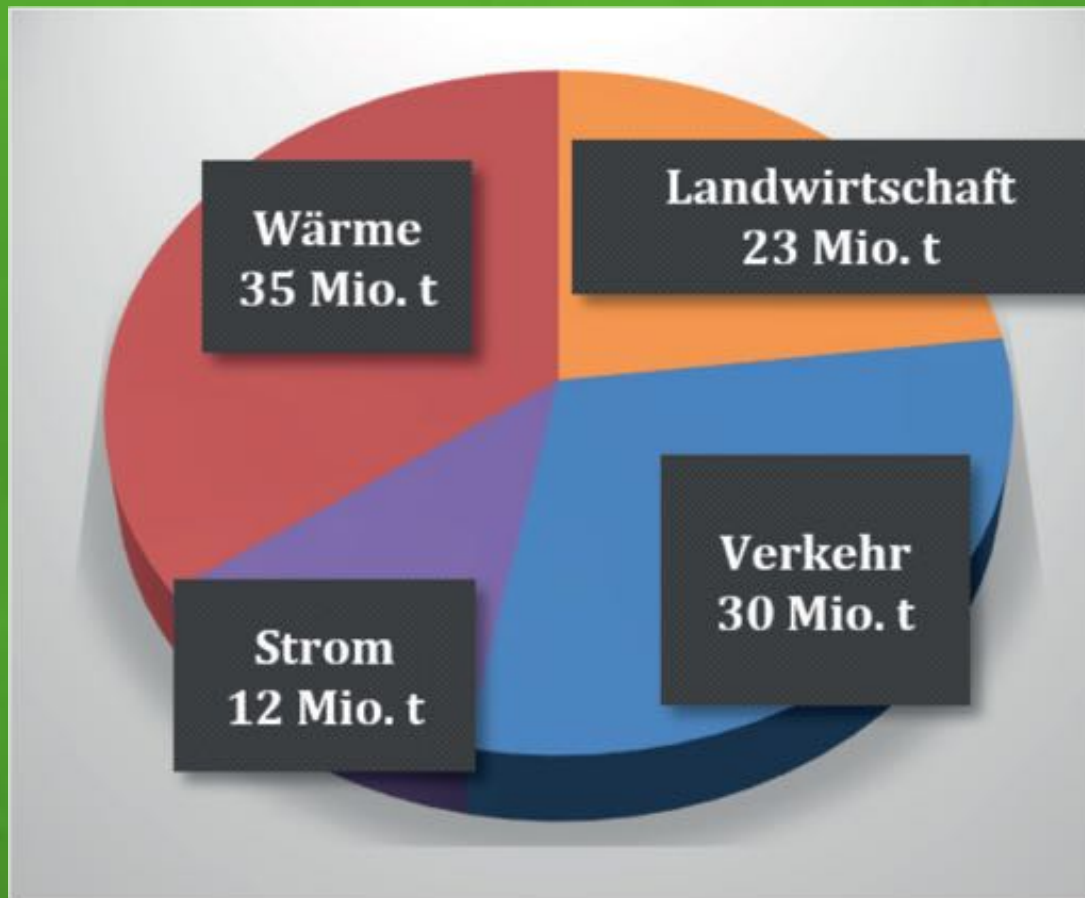


TREIBHAUSGASE IN BAYERN

Ausstoß CO₂-Äquivalente
nach Verbrauchskategorien
in Bayern 2012:

100 Millionen Tonnen

Bayern hat in 25 Jahren gerade
einmal eine Reduktion von 10 %
erreicht – wenn wir in dem Tempo
weitermachen brauchen wir weit
über 250 Jahre um klimaneutral
zu werden –



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene
Berechnungen

Viel Zeit haben wir nicht mehr - unser CO₂ Budget

Bis 2050 Reduktion um 95 % – nur so Klimaziele Paris einzuhalten – wir steuern gerade auf 4,2 – 5 Grad zu!

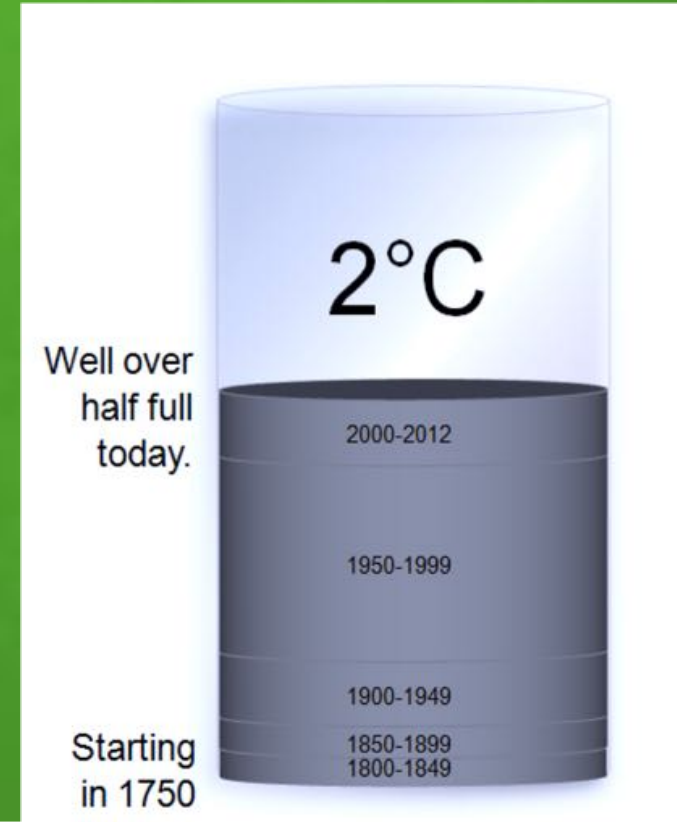
Budget: 800 Gigatonnen weltweit, für Deutschland = 8 Milliarden Tonnen – Bayern: 1,3 Mrd. t

Je später wir anfangen, desto voller ist das Glas, desto steiler muss Reduktionspfad werden

Um das bayerische Budget von 1,3 Milliarden Tonnen CO₂ einzuhalten, müssen wir jährlich rund 4 % der Emissionen einsparen. Jährlich!

Spielen wir überhaupt eine Rolle?

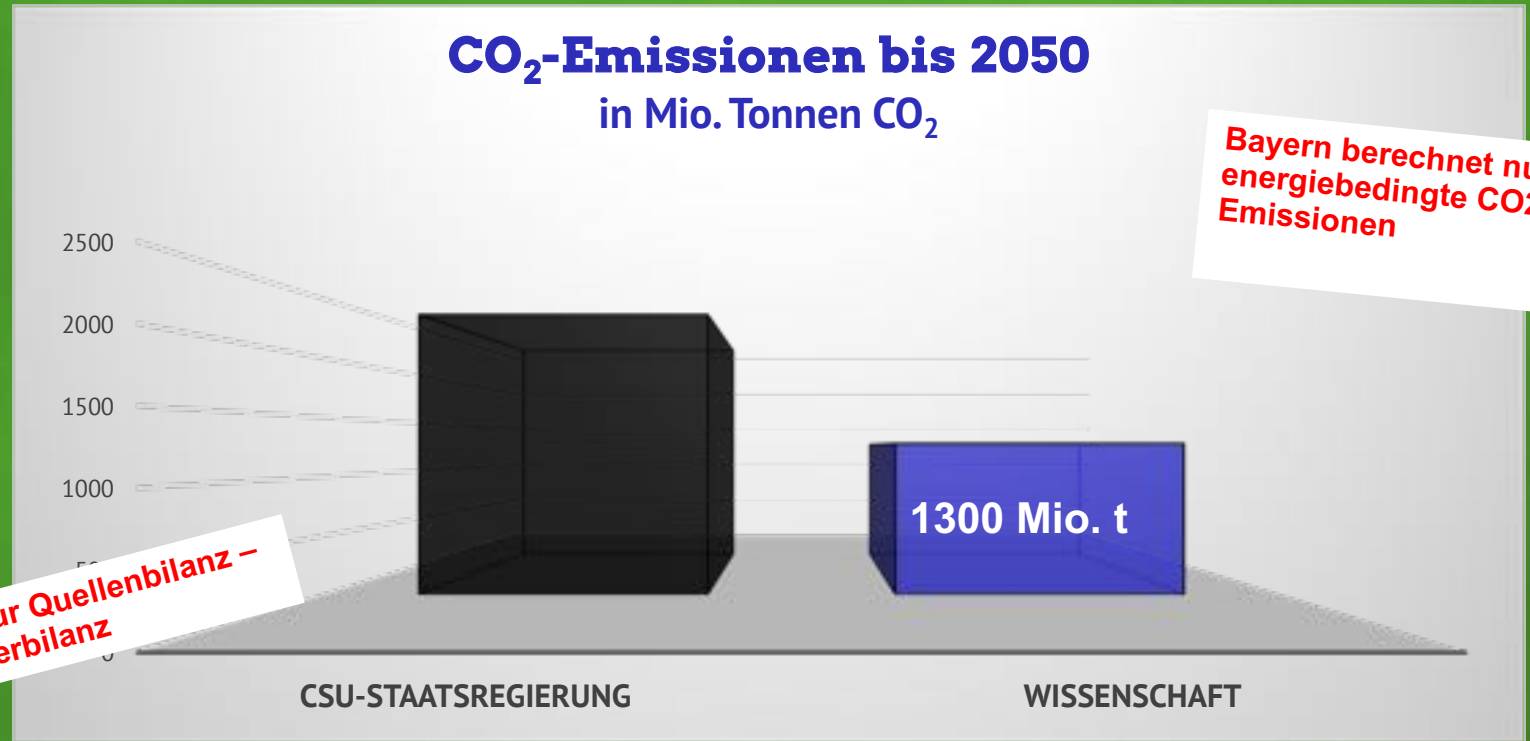
Seit Beginn Industrialisierung hat D. 5 % zur Erderwärmung beigetragen – obwohl nur 1 % der Menschheit – und zweitens immenses Potential Vorreiterrolle zu übernehmen



Wo landet Blindflug Staatsregierung?

Nachahmer der CSU
Staatsregierung darf
es nicht viele geben –

Verantwortungsloses
Regierungshandeln!



Bayern erstellt nur Quellenbilanz –
keine Verursacherbilanz

Wie können wir die Ziele von Paris erreichen?

- Klare, verbindliche Ziele
- Herunterbrechen der Ziele auf Staatsregierung, Kommunen, öffentliche Hand, Landesplanung...
- Landesklimaschutzkonzept mit Zwischen-+Sektorzielen
- kommunale Klimaschutzkonzepte +kommunale Wärmeplanung
- Monitoring –wissenschaftl. Beirat



Es geht! Beispiel Nahwärme

Riesige Herausforderung den Gebäudebestand zu sanieren – klimaneutral bis 2040

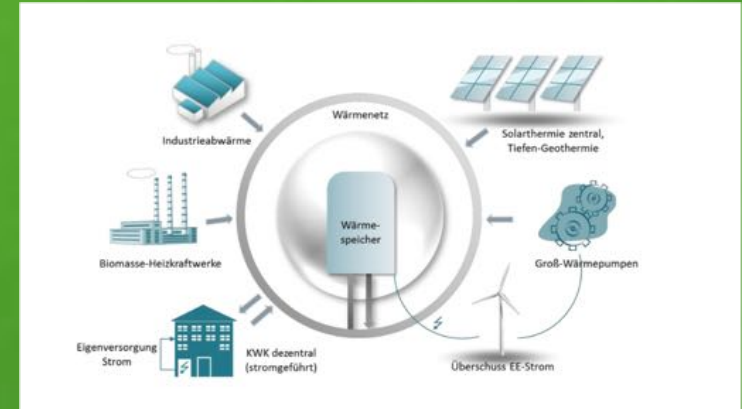
3 Mio. Wohngebäude in Bayern

80 % älter als 20 Jahre , 50 % vor 1977 errichtet

Solarthermie Potenzial nutzen – kann > 50 % der Wärme liefern – KWK als ideale Ergänzung – Beispiel Crailsheim

Geothermie – München könnte idealer Vorreiter sein

Rechtliche Rahmenbedingungen – ohne die Juristen geht nichts 😊



Quelle: Hamburg Institut

Anpassungsstrategie

- Konzept vor wenigen Monaten fertiggestellt – Nr. 5
- Gesundheit (Klima in Städten, Frischluftschneisen...)
- Wasserwirtschaft (Hochwasser, Starkregen, Gewässer...)
- Land-+Forstwirtschaft (Verschiebung Niederschläge, Dürreperioden alle 25 Jahre)
- Naturschutz + Biodiversität (Verschiebung Verbreitungsgebiete, Blühzeitpunkte...; besonders betroffen: Alpen, Moore, feuchte+kalte Ökosysteme)



-
1. Kommunale Klimaschutzbeauftragte
 2. Regionale Energieagenturen
 3. Eckpunkte der Energiewende
 4. Energieeffiziente und nachhaltige Gebäudesanierung
 5. Förderprogramm für energetische Gebäudesanierung
 6. Leitziele für energieeffizientes Bauen und Sanieren
 7. Bauen mit Holz
 8. Kommunales Energiemanagement
 9. Erneuerbare Wärme für die Liegenschaften
 10. Sanierungsfahrpläne für Stadtviertel oder Ortsteile
 11. Erstellen eines Klimaschutzkonzepts
 12. Umsetzung von Energieeinsparkonzepten
-

**Kommunen spielen
größte Rolle beim
Gelingen der
Energiewende**

13. Klimaschutzteilkonzept „Integrierte Wärmenutzung“
14. Wärmenetze
15. Thermografische Spaziergänge
16. „Energiekarawane“ – „Check dein Haus“
17. Energiespar-Contracting



VIELEN
DANK.



Martin Stümpfig
www.martin-stuempfig.de
kontakt@martin-stuempfig.de

Aufklärung über Situation und Zukunft der Stromversorgung in Bayern

September 2017 insgesamt 13 Schriftliche Anfragen gestellt (zu Stromerzeugung, Stromverbrauch, Stromimport und -export, Stromspeicherung, Abschaltbare Lasten, Stromerzeugung aus Kohle, Atomkraft, Erdgas, Photovoltaik, Wind, Biogas, Biomasse und Kraft-Wärme-Kopplung).

installierte Leistung von fossilen Kraftwerken in der amtlichen Statistik nicht erfasst wird, ist eine definitionsgemäße Berechnung der gesicherten Leistung auf Basis der amtlichen Statistik nicht möglich.“

Prognosen zur Entwicklung der Vollbenutzungstunden von Bioenergieanlagen sind nicht möglich.“

„Windenergie: Es liegen keine Prognoseberechnungen vor.“

„Ein ‚Grundlastbedarf‘ für Bayern wird nicht statistisch erhoben.“

Zum Stromverbrauch der energieintensiven Industrie: „Der bayerischen Staatsregierung liegen hierzu keine Zahlen vor.“
